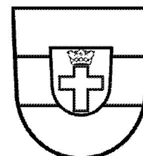
Stadt Schönberg
Der Bürgermeister
über Amt Schönberger Land



Niederschrift
Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Schönberg

Sitzungstermin:	Dienstag, 15.06.2010
Sitzungsbeginn:	20:13 Uhr
Sitzungsende:	21:10 Uhr
Ort, Raum:	Foyer Palmberg-Halle Schönberg, R.-Hartmann-Str. 2a

Anwesend sind:
Herr Jörke, Nico — Vertreter für Herrn Klüver
Herr Jörke, Rainer
Frau Keller, Anke
Herr Stange, Jörn

Es fehlen:
Herr Götze, Lutz
Herr Klüver, Dennis
Herr Stickel, Marian

Weiterhin anwesend:
Mitglieder des Finanzausschusses: Frau Keller, Herr Calm, Frau Wisbeck, Herr Lau, Herr Waszkiewicz
Herr Lehmann, LVB Amt Schönberger Land
Frau Lütgens-Voß als Protokollführerin

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Beginn: 20:13
Ende: 20:23

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Stange eröffnet in Vertretung für Herrn Götze die gemeinsame Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 4 Mitglieder des Hauptausschusses anwesend.

zu 2 Genehmigung der Tagesordnung

Verwaltungsseitig wird gebeten im nichtöffentlichen Teil den neuen Tagesordnungspunkt 10 - Entscheidung über einen Stundungsantrag - aufzunehmen. Weiter wird gebeten, den Tagesordnungspunkt 13 – Personalangelegenheiten – zusätzlich aufzunehmen.

Beschluss

Der Hauptausschuss genehmigt die vorstehende geänderte Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig mit
4 Ja-Stimmen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 18.05.2010 - öffentlicher Teil

Beschluss

Der Hauptausschuss genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 18.05.2010 – öffentlicher Teil.

Abstimmungsergebnis:

2 Ja-Stimmen
- Gegenstimmen
2 Enthaltungen

zu 4 Veröffentlichung nichtöffentlicher TOP im öffentlichen Teil

Herr Stange berichtet, dass der Hauptausschuss im nichtöffentlichen Teil seiner Sitzung am 18.05.2010 folgende Beschlüsse gefasst hat:

Ein Vergleichsvorschlag in einer Grundstücksangelegenheit wurde angenommen.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung Schönberg den Abschluss einer Stundungsvereinbarung.

zu 5 Bericht des Bürgermeisters und Berichterstattung über die Durchführung von Beschlüssen vorausgegangener Sitzungen mit Aussprache

Herr Stange trägt folgenden Bericht des Herrn Götze in Vertretung vor:

Die in der letzten Sitzung des Hauptausschusses gegebenen Hinweise zu baulichen und sonstigen Mängeln im Stadtgebiet sind an die zuständigen Fachbereiche der Verwaltung weitergeleitet worden. An der Beseitigung der Mängel wird gegenwärtig gearbeitet.

Hinsichtlich der Aufschaltung der Alarmanlage aus der Behindertentoilette – öffentliche Toilettenanlage – muss ich informieren, dass dies nur über die Einsatzleitstelle in Schwerin möglich wäre, die dann einen RTW alarmieren würde. Das tägliche Vorhalten der Verbindung und der mögliche Einsatz von Kräften und Mitteln des Rettungswesens würde für die Stadt Kosten in kaum abzuschätzender Höhe bedeuten. Außerdem wurde das Projekt genehmigt, ohne dass eine derartige Alarmanlage vorgesehen war. Insofern schlage ich vor, die Toilettenanlage in Betrieb zu nehmen, ohne die Alarmanlage der Behindertentoilette nach außen zu schalten. Im Falle der Fälle würde der Rufton andere Toilettenbenutzer oder Passanten aufmerksam machen.

Im Fachbereich III fand eine erste Beratung zur Entwicklung des Retentionsraumes (Rückhalteraum) im Unterlauf der Maurine statt. Seitens des Planungsbüros wurden erste Vorstellungen über Umfang des einzubeziehenden Gebietes und erste Vorstellungen über Baumaßnahmen vorgestellt. Das Büro wurde beauftragt, die Planideen noch einmal dahingehend zu prüfen, ob eine Verkleinerung des Gebietes bei Annahme eines geringeren maximalen Pegelstandes zu erreichen wäre und ob der Einbau von Spundwänden dann nicht zu Gunsten von Erdwällen wegfallen kann. Weiterhin wurde angeregt zu untersuchen, ob es nicht möglich sei, im Unterlauf der Maurine – bereits vor Schönberg – Rückhalteflächen zu schaffen, so dass weniger Gebiet in Schönberg in Anspruch genommen werden muss.

Die vom Schönberger Carnevalsclub organisierten Veranstaltungen „1. Lübzer Paddelboot-WM“ am 22.05. und der „Kindertag“ am 06.06. fanden bei der Bevölkerung sehr guten Anklang. Sie waren Höhepunkte im Veranstaltungsleben unserer Stadt.

Bereits vor längerer Zeit wurde in der Stadtvertretung ein Beschluss gefasst, der vorsieht in Schönberg ein Denkmal zum Thema Freiheit zu gestalten. Dazu wurde die Stadtjugendpflegerin beauftragt, einen Wettbewerb unter Schülern zu organisieren. Ich bitte die Mitglieder des Hauptausschusses, das heute vorliegende Schreiben der Stadtjugendpflegerin zur Kenntnis zu nehmen und ihre Ansichten bei der nächsten Sitzung des Ausschusses darzulegen.

Meine Abwesenheit heute begründe ich mit der Tatsache, dass zur Eröffnung des diesjährigen Schönberger Musiksommers der Innenminister unseres Landes und die Landrätin zu Gast sind und ich es als Selbstverständlichkeit empfinde, dabei unsere Stadt zu vertreten.

zu 6 <u>Einwohnerfragestunde</u>

Die Einwohnerfragestunde entfällt.

zu 7 <u>Schulkostenbeitrag für die Evang. Inklusive Schule "An der Maurine"Schönberg Vorlage: VO/1/0217/2010</u>

Frau Lütgens-Voß berichtet, dass das Diakoniewerk mitgeteilt hat, grundsätzlich eine Vereinbarung über künftige Schullastenausgleiche zu schließen. Es wird jedoch um eine Vereinbarung für 2 Haushaltsjahre gebeten.

<u>Beschluss</u>

Der Hauptausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und empfiehlt der Stadtvertretung Schönberg die Amtsverwaltung zu beauftragen, mit dem Diakoniewerk eine Vereinbarung für die Haushaltsjahre 2011 und 2012 zu erarbeiten.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>

einstimmig mit
4 Ja-Stimmen

zu 8 Anträge und Anfragen

zu 8.1 Bereitstellung eines Defibrilators

Die Firma Defimed hat eine unentgeltliche Nutzung eines Defibrilators angeboten.
Herr Götze schlägt vor, der First Respondergruppe der FFW Schönberg das Gerät zur Nutzung zu übertragen.
Herr Stange erläutert, dass die First Responder ausgestattet sind und unterbreitet den Vorschlag, dieses Gerät in der Palmberghalle einzusetzen.
Hierüber besteht Einvernehmen.

zu 8.2 Biogasanlage

Die Firma Kuck und Partner möchte die Stadt Schönberg gewinnen, sich am Bau und Betreiben von Biogasanlagen zu beteiligen.
Herr Götze schlägt vor, den Sachverhalt in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, Umwelt und Ordnung zu verweisen mit der Maßgabe, die Beteiligung der Stadt Schönberg zu prüfen und sich mit dem Büro Kuck zu verständigen.
Auch hierüber besteht Einvernehmen.

Stange
Zweiter stellv. Bürgermeister

Lütgens-Voß
Protokollführerin